



Jeder Griff musste beim Leistungsbewerb der Florianijünger in Fügen passen.

Foto: Zwicknagl

Sieben Atemschutztrupps holten sich die Goldene

Atemschutztrupps sind im Notfall unersetzlich. Im Bezirk Schwaz werden jährlich 3000 Atemluft-Flaschen verbraucht.

■ WALTER ZWICKNAGL

Fügen – Silberne und bronzene Leistungsabzeichen heimsten die Atemschutztrupps der Feuerwehren im Bezirk Schwaz schon genug ein. Jetzt ging es beim traditionellen Bewerb in Fügen erstmals um die Goldene.

Schulung lohnt sich

„Vor sechs Jahren haben wir mit der intensiven Ausbil-

dung begonnen. Im Brandfall ist der Atemschutz unersetzlich, wie Brände in Zell und Pertisau jüngst zeigten. Über 3000 Flaschen mit Atemluft brauchen wir pro Jahr“, vermerkt Bezirkskommandant-Stellvertreter Albert Bichler als Verantwortlicher. Atemschutzträger müssen auch immer wieder zum Arzt, um die gesundheitlichen Voraussetzungen zu überprüfen. „Ein kleineres Zeitfenster bei

der Arbeit und ein erweiterter Fragenkatalog sind das Um und Auf für goldene Leistungsabzeichen“, sagt Bezirkschef Johann Steinberger.

Erste Goldene im Bezirk

Trupps aus Buch, Finkenberg, von Tyrolit Schwaz, zwei aus Zell und zwei Bewerber-teams des Bezirkes holten sich die Goldene. 15 Trupps bekamen silberne, 10 bronzene Leistungsabzeichen.